Die 14. Freiluft-Galerie: Die Wäscheleine

Wäscheleinen sind eigentlich unmodern geworden, aber für gewisse Zwecke sind sie nicht zu ersetzen. Wäschespinnen z. B. mit ihrer 40 m langen Wäscheleine auf engstem Raum sind kein Ersatz… Für die alljährliche Galerie der ältesten Fotogruppe des Kladower Forum, an der frischen Luft, braucht es eine traditionelle Wäscheleine!

Am letzten Sonnabend im August dieses Jahres wurde urplötzlich eine traditionelle Wäscheleine auf dem Rasenstück vor die Kladower Dorfkirche gezaubert: Blitzschnell hatten die Fotografiererinnen und Fotografierer die notwendigen Utensilien, nämlich Pfosten, Leine, Tische und Stühle aus dem Bürgerhaus herbeigeschafft und ebenso blitzschnell eine Wäscheleine gespannt. Und dann haben darauf 12 Fotografierer (m/w) rund 60 Fotos gehängt, gespannt wie die eigenen Fotos wirken und was die anderen Fotografierer (m/w) mitbrachten. Thema war: Vier Jahreszeiten.

Der erste reguläre Besucher war Pfarrer Nicolas Budde von der Dorfkirche Kladow nebenan, etwas in Eile, weil er mit einer Pilgergruppe einen längeren Weg vor sich hatte.

Andere Besucher in dieser Freiluftgalerie hatten Zeit. Das Wetter war schön. Der Wind bewegte die Bilder, die manchmal bedenklich flatterten.

Die Bilder, romantisch, klassisch schön, keck, einige auch gegen den Strich gebürstet. Es gab etwas zu entdecken!

Die Vernissage der Ausstellung war auch die Finissage. Hat es sich gelohnt, haben sich genügend Menschen die Bilder angeschaut? Man war nicht unzufrieden.
Nach drei Stunden war die Wäscheleinen-Galerie wieder verschwunden.

Text & Fotos: Manfred Boettcher